

[14605] Für meinen Sohn suche bei ev. großer Zahlung Sort.-Buchh. mittlerer Größe in größerer Stadt zu kaufen. Angebote an Rfm. Lüchsen in Kiel.

**Teilhabergesuche.**

[12844] In einer kleineren Stadt Bayerns mit katholischer Bevölkerung wird für eine Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibmaterialienhandlung, verbunden mit sehr einträglicher Buchbinderei, zur Leitung und weiteren Ausdehnung des buchhändlerischen Teils des Geschäfts, — wozu in letzterer Hinsicht die Verhältnisse sehr günstig liegen, — ein junger respektable Buchhändler, katholischer Konfession, als Socius gesucht, der eine Einlage von 5000 M zu machen im stande ist. Das Geschäft, das am Platz und Umgegend konkurrenzlos ist, wird im eigenen Hause betrieben und macht einen Umsatz von ca. 14 000 M mit mindestens 3000 M Reingewinn. Beides aber kann noch bedeutend gehoben werden durch Heranziehung der nächsten reichen Umgegend und durch rationelleren Betrieb des Buchhandels. Es ist eine feste und treue Kundschaft vorhanden, namentlich von Lehranstalten und Lehrern etc.

Berlin. **Elwin Staude.**

[15660] Für ein süddeutsches Sortimentsgeschäft mit einem Barumsatz von ca. 50000 M und einem Bruttogewinn von ca. 13000 M pro Jahr suche ich einen Associé, der besonders die Seite des Sortiments zu bearbeiten hätte, um dadurch den Umsatz zu verdoppeln, da bisher nur Barverkauf stattfand.

Nähere Auskunft erteilt Herr Ernst Heilmann in Leipzig.

**Fertige Bücher.**

[16359] Soeben erschien:

**Methodischer Leitfaden**

für den

**Unterricht**

**in der Rechtschreibung.**

Nach den

**preussischen, bayerischen, sächsischen und württembergischen Regeln**

bearbeitet von

**Johannes Meyer.**

Dritte vermehrte und verbesserte Auflage.

XVI, 180 Seiten. 8°. Geh. 1 M 80 J ord., 1 M 35 J no., 1 M 20 J bar.

Das in kurzer Zeit in drei Auflagen erschienene Werkchen hat sich als ein praktisches Lehrbuch sowohl in der Hand der Lehrer als auch der Schüler in Bürger- und Realschulen erwiesen.

Wir bitten zu verlangen.

Leipzig, April 1892.

Dürsch'sche Buchhandlung.

Neunundfünfzigster Jahrgang.

[16005] Soeben sind erschienen und nach den eingegangenen Bestellungen versandt:

**Tages- und Lebensfragen.**

Eine Schriftenammlung

herausgegeben von

**Dr. Wilh. Bode.**

Nr. 1. **Zur Frage der staatl. Regulierung der Prostitution.** Eine Ansprache von Prof. Dr. Aug. Forel.

Preis 50 J.

Eine französische Uebersetzung wird in Genf erscheinen.

Nr. 2. **Die Verstaatlichung der Bergwerke, ein Stück staatsverhaltender, organischer Bodenreform** von Dr. Heinrich Wehberg.

Preis 50 J.

Ich liefere einzelne Exemplare in Rechnung und bar mit 30%, 13/12 auch gemischt mit 40% bar.

Die Schriften verkaufen sich mühelos aus der Hand. Ich bitte zu verlangen. Auslieferung in Leipzig.

Bremerhaven.

**Chr. G. Tienken.**

[15736] Ergänzung von

**Friedrich Gerstäcker's**

**Ausgewählten Werken.**

Zur Ausgabe gelangte soeben:

**Achtzehn Monate**

in

**Südamerika und dessen Kolonien.**

Von

**Friedrich Gerstäcker.**

= II. Band. =

Brosch. à Bd. 1 M 80 J ord., 1 M 10 J bar; geb. à Bd. 2 M 75 J ord., 1 M 85 J bar für die Abonnenten;

brosch. à Bd. 2 M 50 J ord., 1 M 50 J bar; geb. à Bd. 3 M 60 J ord., 2 M 40 J bar bei Einzelbezug.

= Freie Exemplare 11/10 zc. =

Um die Abonnenten von **Friedrich Gerstäcker's Ausgewählten Werken** in den Besitz auch der weiteren Schriften des beliebten Erzählers zu setzen, habe ich mich, wiederholt an mich gerichteten Wünschen entsprechend, entschlossen, die in die

**Ausgewählten Werke nicht aufgenommenen Romane, Erzählungen und Reisen**

aus den **Gesammelten Schriften** und zwar den bisherigen und neuen Abonnenten zum Preise von nur 1 M 80 J für den broschierten und 2 M 75 J für den elegant, in siebenfarbige

Trisdruckdecke gebundenen Band zu liefern, so daß die Bände auch zu den Ausgewählten Werken passen.

Um den Abonnenten die Abnahme zu erleichtern, gebe ich jeden Monat einen Band aus. Ich bitte auf den Bestellzetteln des versandten Rundschreibens zu subscribieren. Da von den meisten Bänden die Vorräte nur noch sehr geringe sind, übernehme ich selbstverständlich **durchaus keinerlei Verpflichtung** etwa zu spät abonnierenden oder später hinzutretenden Abnehmern sämtliche Bände zu liefern.

Die Bände können auch alle auf einmal bezogen werden.

Den verehrlichen Abonnenten liefere ich auch ferner das sehr geschmackvoll ausgeführte Lichtdruckbild **Friedrich Gerstäcker's** für 60 J; Nichtabonnenten für 1 M 20 J.

Als **Probekapitel** liefere ich „**Unter Palmen und Buchen**“ à cond.; die übrigen Bände kann ich nur fest resp. bar abgeben.

Jena, den 8. April 1892.

**Germann Costenoble,**  
Verlagsbuchhandlung.

**Feuerwehr = Wochenblatt.**

[15102]

Zeitung

für das gesammte Feuerlösch- und Rettungswesen.

Redaction:

**Georg Gradenwitz.**

Verlag:

**Georg Klemm.**

= Berlin. II. Jahrgang 1892. =

**Ausgabe A:**

Vierteljährlich 1 M 50 J ord., 1 M 15 J no.

**Ausgabe B:**

Auf stärkerem holzfreiem Papier, vierteljährlich 2 M 25 J ord., 1 M 70 J no.

Freie Exemplare 7/6.

Ich bitte um erneute thätige Verwendung für das „**Feuerwehr-Wochenblatt**“, welches als **einzige Fachwochenschrift** im Osten Deutschlands trotz der kurzen Zeit seines Bestehens sich schon überall Freunde erworben hat.

Abonnenten sind mit Leichtigkeit anzuwerben bei sämtlichen freiwilligen und Berufsfeuerwehren des In- und Auslandes, außerdem auch bei Maschinenfabrikanten, Baumeistern, Ingenieuren zc. **Probenummern bitte ich nach Bedarf zu verlangen.**

Inserate berechne ich mit 30 J für die viergespaltene Petitzelle und gewähre dem Buchhandel hierauf 25% Rabatt.

Recensionsexemplare von Werken einschlägiger Litteratur bitte ich mir zur Weiterbeförderung an die Redaction zuzusenden.

Herr H. Haessel in Leipzig hatte die Güte, für den dortigen Platz meine Vertretung zu übernehmen und lasse ich nunmehr außer dem „**Feuerwehr-Wochenblatt**“ auch meinen übrigen Verlag in Leipzig ausliefern.

Berlin, den 1. April 1892.

SO. 26, Waldemarstr. 29.

**Georg Klemm.**

313